

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **254 (1975)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sächlich in Vietnam und Kambodscha als Konflikt unter Brüdern.

Auch in der britischen Provinz Nordirland kehrte keine Ruhe ein. Streiks und brutale Terrorakte protestantischer und katholischer Extremisten schufen ein bürgerkriegsähnliches Klima, und die Stimmen, die ein unabhängiges Nordirland forderten, mehrten sich, obschon sich die Mehrheit der Nordiren im Frühjahr 1973 ausdrücklich für den Verbleib ihres Landes unter der britischen Krone ausgesprochen hatte. — Hingegen kam der indische Subkontinent vorübergehend zur Ruhe. Die Beziehungen zwischen Indien, Pakistan und Bangladesch normalisierten sich einigermaßen, was sich in der Repatriierung von rund 90 000 Kriegsgefangenen und Flüchtlingen niederschlug.

Zahlreiche Machtwechsel

Augenfällig waren die zahlreichen Machtwechsel, die in einigen Ländern äusserst blutig verliefen. Erwähnen wir das vieldiskutierte Chile, wo eine diktatorische Militärjunta dem zerrüttenden sozialistischen Experiment ein jähes Ende setzte. Dabei fand Präsident Allende den Tod, und Tausende von Chilenen wurden verfolgt, abgeurteilt oder kurzweg erschossen.

— Ebenfalls Offiziere brachten den griechischen Präsidenten Papadopoulos, der 1967 die Demokratie ausgeschaltet hatte, zu Fall.

— Ende April 1974 stürzten Angehörige der Armee das 50jährige autoritäre Regime in Portugal. Staatspräsident Thomas und Ministerpräsident Caetano wurden nach Brasilien abgeschoben. General Spínola, Kritiker des Kolonialkrieges in Afrika, wurde zum Staats-

hören verstehen, dabeisein

Haben Sie Mühe mit dem Verstehen-Können? Das geht heute vielen so, bei dem dauernden Lärm rundherum. Leider tun viele Leute nichts dagegen. Untersuchungen haben aber gezeigt, dass sich das Sprachverständnis weiter verschlechtern kann und zum Teil für immer verloren geht, wenn nicht sofort ein Hörgerät eingesetzt wird.

BELTONE hat kaum sichtbare Hörgeräte verschiedenster Marken in allen Preislagen (Alles- im-Ohr-Geräte, Hörbrillen, Hinter-dem-Ohr-Geräte und Taschengeräte). Wir senden Ihnen gern unsere Prospekte. Noch besser ist es, wenn Sie sich bei uns im Geschäft beraten lassen und das Gerät einmal ausprobieren — gratis und unverbindlich.

Beratung täglich von 9 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr oder nach Abmachung. Montags geschlossen. (In Zuchwil/Solothurn Beratung nur dienstags und samstags.) Auf Wunsch Vorführung bei Ihnen zuhause.

Bitte kommen Sie bald, damit aus dem kleinen Problem nicht ein grosses wird!

BELTONE und HÖRHILFEZENTRALE

Basel Freie Strasse 3 Tel. 061/25 68 66
Bern Aarberggasse 29 Tel. 031/22 39 21
Luzern Zentralstrasse 38 Tel. 041/23 25 33
St. Gallen Kornhausstrasse 3 Tel. 071/22 22 01
Zuchwil Luzernstrasse 7 Tel. 065/5 23 10
Zürich Talstrasse 20 Tel. 051/27 36 44

BELTONE seit mehr als 20 Jahren.
Vertragslieferant der Eidg. Invalidenversicherung
und der Militärversicherung.